

[3019.] **Neue Musikalien**
im Verlage von
F. E. C. Leuckart in Breslau.

- Brosig, M.*, Op. 23. Kurze leicht ausführbare Vespere (de Confessore) für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola (zwei Hörner oder Trompeten und Pauken), Contrabass und Orgel. 2 fl.
- Chwatal, F. X.*, Op. 133. Zwei Herzen, ein Schlag. Brautwalzer für Piano. 10 Sfl
- Ehlert, Louis*, Op. 21. Hafis-Ouverture für Orchester. Clavierauszug zu vier Händen. 25 Sfl
- Graben-Hoffmann*, Op. 37. Vier Kinderlieder für eine Singstimme mit Piano. 12 $\frac{1}{2}$ Sfl
- Gumbert, Ferdinand*, Op. 64b. Drei Lieder mit Piano für Alt oder Bariton. No. 1—3. à 5—7 $\frac{1}{2}$ Sfl
- Maertens, Albert*, Op. 10. P. Rode und R. Kreutzer'sche Violin-Etuden als Studien für den Flügel. 1 fl.
- Mozart, W. A.*, Clavier-Concerte für Piano zu vier Händen, von *Hugo Ulrich*. No. 3 in C-moll. 2 fl.
- Reynald, Georg*, Op. 7. Rondo für Piano. 10 Sfl
- Schäffer, August*, Op. 67 a. Das Lied von der Polizei. Komisches Männerquartett. Partitur und Stimmen 25 Sfl
- Op. 67b. Dasselbe für eine Singstimme mit Piano. 12 $\frac{1}{2}$ Sfl
- Schön, Moritz*, Praktischer Lehrgang für den Violin-Unterricht. Neue Ausgabe in 12 Lieferungen. Lief. 5. 12 Sfl
- Tschirch, Wilhelm*, Op. 40. Vier Gesänge für vier Männerstimmen. Partitur u. Stimmen 25 Sfl
- Op. 42. Gott, Vaterland, Liebe. Hymne für Solo und Männerchor mit Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Singstimmen 1 fl.
- Ulrich, Hugo*, Op. 13. Abendlieder für Piano. No. 1. Paghiera. 15 Sfl . No. 2. Notturno. 20 Sfl
- Op. 14. Drei Clavierstücke. No. 1. Barcarole. No. 2. Ballade. No. 3. Capriccio. à 20 Sfl

[3020.] Soeben ist erschienen und bitte zu wählen:

Der heilige Kreuzweg unseres Herrn Jesu Christi
von **P. Fr. Merker**.
Dritte Auflage.
Preis 2 Nfl .

26/24 Expte. mit 40% in fester Rechnung.
26/24 = = 50% gegen baar und 1
Inferat.

Weissen, 24. Febr. 1857.

D. Fr. Goedsche'sche Verlags-
handlung.

[3021.] **Prof. Dr. K. G. Renschle's**
Illustrierte Geographie
für Schule und Haus.

Mit einem in den Text gedruckten Atlas von 50 colorirten Karten und mehreren hundert Abbildungen.

Hoch Folio in elegantem Einbände 2 $\frac{1}{2}$ fl. = 3 fl. 48 kr.

Bezugsbedingungen: in Rechnung 25% und auf 12: 1 Freier., gegen baar 33 $\frac{1}{2}$ % und auf 8: 1 Freier.

Das vorstehende, kürzlich erschienene und in den Händen aller unserer Geschäftsfreunde befindliche Werk hat durch die thätige Verwendung einer namhaften Anzahl derselben, seit den wenigen Monaten seines Erscheinens, bereits eine so beträchtliche Verbreitung gefunden, daß wir uns gedrungen fühlen, den betreffenden Handlungen unsern Dank zu sagen.

Zur bevorstehenden Oster-Zeit haben Sie für das höchst verkäufliche Buch (welches, als das erste in Deutschland erscheinende seiner Art: durch Vereinigung eines vollständigen colorirten Atlases mit vielen Abbildungen und einem Text aus der Feder eines rühmlichst bekannten geographischen Autors und Lehrers, dem geographischen Unterricht einen hohen Reiz für die Jugend verleiht,) eine außerordentlich ergiebige Gelegenheit zu thätiger Verwendung; nicht nur als Lehr- und Lernbuch für Schul- und Erziehungs-Anstalten, unter Eltern und Lehrern, sondern auch im großen Publicum.

Als ein großes Reizmittel zu starkem Absatz des ebenso schönen als billigen Buches empfehlen wir das Circuliren lassen eines Probe-Exemplars mit der von uns allgemein versandten Subscribentenliste im großen Publicum. Auf diese Weise setzen thätige Handlungen in kurzer Zeit bereits große Partien des Werkes ab.

Stuttgart, Ende Febr. 1857.

Nieger'sche Verlags-Handlung.

[3022.] **Nur auf Verlangen!**

Thätigen Handlungen offeriren wir von dem bei uns erschienenen ausgezeichneten

Lehrbuch des Handelsrechts

von
Dr. C. H. L. Brinckmann.

Exemplare in mäßiger Anzahl à Cond. Wir haben die bis jetzt gedruckten 27 Bogen in einen Band neu broschiren lassen und sind überzeugt, daß sich jetzt, wo ein allgemeines deutsches Handelsrechtsgesetz in Aussicht steht, noch mancher Abnehmer für ein Werk finden wird, dessen Doctrinen an competenten Stellen die größte Beachtung gefunden haben.

Unverlangt versenden wir das Buch nicht, da es keine eigentliche neue Auflage ist.

Heidelberg. **Bangel & Schmitt.**

[3023.] **Für Universitätsstädte.**

Wir debittiren in Commission à 1 $\frac{1}{2}$ fl. baar:

Neues Kneipbild des Corps Saxo-Borussia
in Heidelberg.

Bangel & Schmitt in Heidelberg.

[3024.] In meinem Verlage ist soeben erschienen und an alle Handlungen, die verlangten, versandt worden:

Der
einjährige Freiwillige
im
Preussischen Heere.

Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Bestimmungen
über

die Zulassung und die erforderlichen Kenntnisse zum einjährigen Militärdienst, die besonderen Verhältnisse während der Dienstzeit im stehenden Heere, bei der Reserve und Landwehr, über das Landwehr-Officier-Examen &c. &c.

Nach amtlichen Quellen systematisch zusammengestellt.

Steif brosch. Preis 15 Sfl (mit 25% Rabatt).

Das Werk wird nicht nur in Garnisonsstädten sondern in jedem preussischen Orte gekauft, wo sich junge Leute befinden, die sich als Einjährige melden, und sich über die erforderlichen Bedingungen und Anforderungen näher informiren wollen.

à Cond. kann ich nur noch ausnahmsweise expediren, glaube jedoch nicht, daß irgend eine Handlung bei fester Bestellung etwas riskirt, da der Absatz ein gesicherter ist. Bei einer großen Anzahl festbestellter Exemplare füge ich ein Inserat hinzu.

J. Schlesier

(Stechert'sche Buchh.) in Potsdam.

[3025.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Beschreibung

des

Königreichs Württemberg.

37. Heft.

Oberamt Baihingen.

Herausgegeben vom Königl. statistisch-topographischen Bureau.

gr. 8. Geh. Preis 28 Nfl oder
1 fl. 36 kr.

Ferner:

Die naturkundlichen Bilder
im Lesebuch,
für die evangelischen Volksschulen Württemberg's

fachlich erläutert und erweitert.

Ein Handbuch für Lehrer

von

G. Clas.

gr. 8. Geh. Preis 1 fl. 10 Nfl oder
2 fl. 24 kr.

Obiges Werk versandte ich an alle diejenigen Handlungen, welche die früheren Lieferungen bezogen. Letzteres wurde nur in Württemberg pro nov. verschickt. Wo außerdem Aussicht auf Absatz sein sollte, bitte ich zu verlangen.

Stuttgart, im Febr. 1857.

Eduard Hallberger.